

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tionsplan hat große Fortschritte gemacht. Nach diesem Neorganisationsplan steht sich die Armee zusammen aus der aktiven Armee (Nizam), den beiden Aufgeboten der Landwehr (Redif) und dem Landsturm (Mustahafiz). Die Dienstzeit beträgt zwanzig Jahre; drei Jahre für die Infanterie und vier Jahre für die andern Waffen in der aktiven Armee, drei und zwei Jahre in der Reserve dieser Armee, vier Jahre in jedem Aufgebot des Redif und sechs Jahre in der Mustahafiz. Wie früher ist das Reich in sieben militärische Aushebungsbezirke (Ordus) und jeder Aushebungsbezirk in acht Regiment-Aushebungsbüchtele eingeteilt. Ein jeder der sechs ersten Ordus versorgt ein Armee-Korps Nizam, ein anderes des ersten und ein drittes des zweiten Aufgebots des Redif. Das 7. Armee-Korps (Yemen) stellt nur ein Armee-Korps Nizam für den Lokalhafen auf. Ein jedes der 18 Armee-Korps umfasst: 2 Infanterie-Divisionen von 2 Brigaden zu 2 Regimentern, 2 Jäger-Bataillone, 1 Kavallerie-Division von 3 Brigaden zu 2 Regimentern, 1 Feld-Artillerie-Regiment, 1 Pionier-Bataillon, 1 Train-Bataillon zu 3 Kompanien, 3 Kompanien Artillerie-Train, 1 Telegraphen-Kompanie, 1 Abteilung Verpflegungsgruppen und 1 Abteilung Sanitätsgruppen. Das 7. Armee-Korps zählt: 2 Infanterie-Divisionen von 2 Brigaden zu 2 Regimentern, 2 Jäger-Bataillone, ein halbes Regiment Artillerie und 1 Kompanie Pioniere. Jedes Infanterie-Regiment zu 3 Feld-Bataillonen und 1 Depot-Bataillon, jedes Kavallerie-Regiment zu 4 Feld-Eskadrons und 1 Depot-Eskadron, das Regiment Feld-Artillerie zu 4 Abteilungen à 3 Batterien, von denen die eine reitend, und 2 Gebirgs-Batterien, und die Pionier-Bataillone zu 1 Kompanie Pioniere, 1 Kompanie Pontoniere und 2 Kompanien Mineure und Sappeure. Hierzu kommen noch die Milizen der Insel Kreta und des Vilajet von Tripolis, eingeteilt in 3 Infanterie-Regimenter zu 3 Bataillonen und einem Kavallerie-Regiment zu 3 Eskadrons. Die 7 aktiven Armee-Korps und die Milizen formieren das stehende Heer, aber die aktive Feld-Armee umfasst nur die aktiven Armee-Korps der sechs ersten Ordus, mit welchen in Kriegszeiten die 12 Armee-Korps des 1. und 2. Aufgebots des Redif vereinigt werden. Die Armee umfasst also 155 Infanterie-Regimenter oder 617 Bataillone (von denen 432 Feld-, 144 Depot- und 41 lokale sind), 38 Jäger-Bataillone (davon 36 Feld- und 2 lokale) 115 Kavallerie-Regimenter und 543 Eskadrons (davon 432 Feld-, 108 Depot- und 3 lokale), 18 Feld-Artillerie-Regimenter oder 72 Abteilungen, enthaltend 216 Feld-Batterien und 36 Gebirgs-Batterien, ein halbes Feld-Artillerie-Regiment zu 6 lokalen Batterien, 18 Feld- und 1 lokale Pionier-Bataillon und 18 Train-Bataillone. In Friedenszeiten sind nur die Stäbe der Armee-Korps komplett. Die Truppen der aktiven Armee-Korps haben einen Stand von 300 Mann per Bataillon, 100 Pferde per Eskadron und von 4 Geschützen per Batterie. Die Kadres der Armee-Korps des Redif haben nur 15% der Effektiv-Stärke der aktiven Armee-Korps mit Ausnahme der Kavallerie des 2. Armee-Korps, welche aus Nomaden gebildet wird. Die Kriegsstärke erhöht sich auf 1000 Mann per Bataillon, auf 150 Pferde per Eskadron und 6 Geschütze per Batterie. Die Feld-Armee wird in Kriegszeiten, ohne die Depot- und Lokal-Bataillone, 463,000 Mann Infanterie und Jäger, 64,800 Mann Kavallerie, 57,600 Artilleristen, 10,800 Pioniere und 9000 Mann Train, total 610,200 Mann mit 1512 Kanonen zählen. Gegenwärtig umfasst die Armee des Nizam nur 225 Bataillone Infanterie, 4 Bataillone Jäger, 166 Eskadrons, 92 Feld-Artillerie-Batterien, 33 Gebirgs-Batterien und 9 Bataillone Milizen. Der Totale Effektivstand dieser Truppen ist: 10,311 Offiziere, 150,106 Mann, 26,140 Pferde und Saumthiere und 650 Kanonen. Die Pionier- und Train-Bataillone sind noch nicht formiert, aber es gibt 720 Mann Gente, in 6 Abteilungen formiert, welche als Kern einer zukünftigen Formation dienen können, und der Train wird noch durch Saumthiere, mit denen die Truppen gut versorgt sind, ergänzt. Was die 2. und 3. Armee-Korps des Redif aller Ordus anbetrifft, bestehen nur die Kadres, welche für die Formation der 384 Infanterie-Bataillone bestimmt sind. Im Anfang des Jahres 1881 befanden sich 40 Infanterie-Bataillone der beiden Aufgebote des Redif unter Waffen. (U.-S.)

Nord-Amerika. (Personalstand der Marine.) Nach dem letzten, am 1. August 1883 herausgegebenen Ausweise zählt die Marine der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas folgenden Personalstand:

8 Admirale, 22 Kommodore, 47 Vunken-Schiffss-Kapitäne, 87 Fregatten-Kapitäne, 78 Korvetten-Kapitäne, 366 Vunken-Schiffss-Kräuten und Fähnriche, 200 Sekadetten (mit Unterleutnants-Nang) und 119 See-Aspiranten, d. h. Böblinge, welche die Marine-Akademie absolviert haben und zwei Jahre eingeschifft bleiben müssen, bevor sie zum Schlussexamen zugelassen werden. Dieser Ausweis ist der erste, der nach dem Inkrafttreten der neuen Avancements- und Pensionirungs-Vorschriften publiziert wird; er weist im Vergleiche zum Personalstand des Vorjahres ein Minus von 55 auf. (M.-S.)

B e r s c h i e d e n e s.

(Sanitäts-Rettungskästen.) Ein Herr Franz Meusel in Chemnitz hat einen Rettungskasten konstruiert, welcher den Zweck erfüllen soll, sowohl alle zum ersten Verband von Verwundeten erforderlichen Mittel in sich aufzunehmen, als auch in's Besondere sich leicht in ein bequemes Tragbett zum Transport eines Verwundeten verwandeln zu lassen. Der Kasten besteht aus zwei, durch ein starkes Charnier mit einander verbundenen Teilen. Zur Verpackung zusammengeklappt ist er 0,90 m. lang und 0,60 m. hoch und breit, zur Benutzung als Tragbett somit 1,80 m. lang und 0,30 m. hoch. Zur bequemen Lage des zu transportirrenden Verwundeten lässt sich der gut gepolsterte Deckel des einen Kastenthells unter einem beliebigen Winkel erhöhen. Ein Paar starke Hänchen an beiden Seiten gestatten ein bequemes Tragen und entsprechende Haken und Schleifer bewirken, daß der zum Transport ausgeklappte Kasten nicht freiwillig wieder zusammenklappen kann.

Wenn es dem Fertiger solcher Rettungskästen gelingt, als Material für denselben ein leichtes und zugleich festes Holz zu finden, so daß das Tragbett nicht zu schwer wird, kann seiner Erfindung wohl eine nützenbringende Zukunft prophezeit werden. (M.-S. f. R. u. L.-D.)

B i b l i o g r a p h i e.

E i n g e g a n g e n e W e r k e.

18. Gräbe, Oberstl. Die Panzergeschüze, ihre geschichtliche Entwicklung und die für den Kriegsgebrauch zu wählenden Kaliber. 80. 43 Seiten. Berlin, G. S. Mittler u. Sohn. Preis Fr. 1. 60.
19. Mieg, A., Major, Theoretische äußere Ballistik, nebst Anleitung zur praktischen Ermittelung der Flugbahnelemente. Mit 5 Tafeln. 80. 383 Seiten. Berlin, G. S. Mittler u. Sohn. Preis Fr. 1. 70.

In der Buchdruckerei von J. L. Bucher in Luzern ist soeben erschienen:

Die Instruktion der schweizerischen Infanterie. I. (Militärschulen. Organisation und Instruktion.) Von einem Instruktions-Offizier (Oberstl. Elgger). S. 176. Elegant in Leinwand geb. 1 Fr. 50.

Zweck war, ein Handbuch zu schaffen, in welchem sich der Offizier in den verschiedenen Lagen des Instruktionsdienstes Raths erholen kann. Der Inhalt gründet sich auf die offiziellen Verordnungen und ist erläutert und ergänzt auf Grund langjähriger Routine und Erfahrung.

Das Buch dürfte wesentlich zu vermehrter Selbstständigkeit unserer Infanterie-Offiziere beitragen und ihnen besonders in Wiederholungskursen ein werthvoller Rathgeber sein.

Der II. Theil, welcher demnächst erscheint, wird sich beschäftigen mit der Anwendung der Exerzier-Reglemente von der Soldaten- bis zur Brigadeschule.

Z u v e r f a u n e n.

Eine äußerst schöne und reichhaltige Munitionssammlung in elegantem Glaskästen zu billigem Preise. Offerten beliebe man an die Expedition zu richten.